

Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Fb Produktgestaltung

Inhaltsverzeichnis_Content

Vorwort_Preface	05
Zum Wesen der Dinge vordringen_Advancing to the essence of objects	07
Ausgestellte Projekte_Shown Projects	11
Absolventen_Alumni	65
Notizen_Notes	76
Impressum_Imprint	79

Die HfG präsentiert sich nach einigen Jahren Abstinenz mit den Auftritten in Mailand 07, Köln 08 und 09 in Folge im Rahmen einer Möbelmesse. Der Entwurf von Möbeln nimmt zwar nur einen Teil des Spektrums des Fb Produktgestaltung ein, stellt aber vielleicht die direkteste Beziehung zwischen der Lebenswelt der Entwerfer und den Menschen her. Bei der Konzeption und Gestaltung von technologiebestimmten Produkten, die sich im Zentrum der Auseinandersetzung der Produktgestaltung befinden, entstehen in der Regel Projektionen oder Modelle die selten wirklich versucht werden können. Der Auftritt auf der Möbelmesse ist ideal für den kritischen Dialog mit den eigenen Entwürfen und Experimenten, der Überprüfung der Haltung und der Feststellung, ob das, was ich mir erdacht habe, vom Benutzer auch so verstanden wird.

With consecutive appearances in Mailand 07, Köln 08 and 09, the HfG (Academy of Art and Design) is presenting itself in the framework of an international furnishing show after several years of abstinence. Al-

though the design of furniture is only one part of the scope of product design at the HfG, it may provide the most direct relation between the lifestyle and environment of the designer and user. In the process of the conceptual creation and design of technology-driven products which are the focus of discussion in Product Design, often such and projections emerge that are not realisable or possible to attempt. The appearance at the furnishing show is an ideal opportunity for the critical examination of one's own concept and experiment. It enables the designer to review whether the own ideas are understood by the user.

Peter Eckart ist Dekan am Fb Produktgestaltung der HfG Offenbach und Professor für Integriertes Design. Neben seiner Lehrtätigkeit ist er Partner im Designbüro unit-design in Frankfurt. Peter Eckart, Dean of the Department of Product Design at the HfG (Academy of Art and Design) in Offenbach, is Professor of Integrated Design. In addition to his teaching activity, he is an associate partner of the design company unit-design in Frankfurt.

Wer zum Produktdesign-Studium an die HfG Offenbach kommt und erwartet, gleich im ersten Semester Autos, Möbel oder Unterhaltungselektronik entwerfen zu können, wird enttäuscht: Hier lernt man zunächst, sich in ein Thema einzuarbeiten, zu recherchieren und zu analysieren, wo die Probleme bestehender Produkte liegen, welche Bedürfnisse die Nutzer haben, welche funktionalen und zeichenhaften Aspekte zu berücksichtigen sind. Die angehenden Designer erkennen, dass Design – wie es in Offenbach verstanden wird – nur wenig mit dem öffentlichen Designbild zu tun hat, nach dessen Logik Rundes eckig und Eckiges rund gemacht wird, nur um es ein bisschen „anders“ zu machen und der Werbung neue Verkaufsargumente zu liefern. Offenbach pflegt eine Designausbildung, die in der besten Tradition der großen deutschen Designschulen steht, mit dem Ziel umfassend ausgebildete, kritisch reflektierende Menschen hervorzubringen. Sie hinterfragen Aufgabenstellungen und überdenken vorhandene Muster und Handlungsabläufe.

Sie entwerfen kein isoliertes und auf den großen Showeffekt ausgerichtetes Einzelobjekt, sondern verstehen ihren Entwurf immer im jeweiligen Kontext oder als Teil eines Systems, als Ausdruck gesellschaftlicher Bedingungen oder neuer technologischer Entwicklungen. Die Entwürfe von Möbeln, Leuchten oder Objekten, die auf der imm Köln 2009 vorgestellt werden, stellen allesamt das Ergebnis einer solchen Auseinandersetzung mit veränderten Bedürfnissen und neuen Ausdrucksformen dar. Ein Stuhlentwurf wird dabei nicht einfach zur hunderttausendsten formalen Variante eines Stuhls, sondern zu einer Beschäftigung mit dem Thema „Sitzen“. Ein Speiseservice ist nicht einfach eine Stylingvariante für ein traditionelles Genre, sondern die Auseinandersetzung mit der weitreichenden Frage, wie sich die Formen der Dinge ändern, wenn sie aus neuen Materialien und Herstellungsmethoden hervorgehen. Bei einer derart intensiven Auseinandersetzung mit den Inhalten entstehen Entwürfe, die all die längst zu Floskeln gewordenen Sätzen

wie „form follows function“ oder „weniger ist mehr“ hinter sich lassen. Es sind Entwürfe, die neue Lösungen für Probleme finden, die veränderten Nutzungsbedingungen Rechnung tragen, die zum Wesen der Dinge vordringen, eine ungewohnte Tiefe des Alltäglichen aufzeigen und gleichzeitig immer auch den gestalterischen Spaß am Spielerischen und Experimentellen sichtbar werden lassen.

Students of Product Design coming to Offenbach with expectations of designing cars, furniture or consumer electronics in their first term will be disappointed. Instead, they will learn to become acquainted with a topic, to research and analyse where problems of existing products are, which requirements users have and which functional and emblematic aspects need to be considered. The prospective designers will recognise that design, as perceived in Offenbach, has little to do with a general understanding of design, according to which shapes are changed just to produce something “different” and provide selling points for advertis-

ers. Offenbach maintains a design education in the tradition of the great German design schools, aiming to produce comprehensively educated persons with the ability to critically reflect tasks and problems as well as to reassess existing structures and procedures. Rather than designing isolated objects for the sake of spectacular effects, they conceive their concept in a particular context or as part of a system, as an expression of conditions in society or technological development.

The design of furniture, lighting and objects shown at the imm cologne 2009 are the result of such contemplation of changing requirements and new forms of expression. In this respect, the conceptual draft of a chair is not just the umpteenth formal version of a chair but becomes an examination of the topic “sitting”. A dinnerware set is not simply a differently styled version of a traditional genre but a discussion of the far-reaching question, how forms of objects change when they emerge from new materials and production methods. In an exami-

nation of matters as intensive as this, conceptual drafts emerge which leave behind sentences that have become set phrases such as “form follows function” or “less is more”. They are conceptual drafts that find new answers to problems, make allowances for altered terms of use, advance to the essence of things, show an exceptional depth of everyday occurrences and, at the same time, display creative enjoyment in experimenting in a playful manner.

Markus Frenzl ist Dipl.-Designer und seit 1998 als Designconsultant und Designkritiker tätig. Er veröffentlicht in zahlreichen Büchern, Corporate Publishing-, Fach- und Publikumsmagazinen. An der HfG Offenbach unterrichtet er wiederholt als Dozent für Designtheorie und Theorie der Produktsprache. Markus Frenzl is a graduate designer who has been working as consultant and critic in design since 1998. He publishes articles and essays in numerous books, corporate publishing magazines as well as professional journals and other media. At the HfG in Offenbach, he repeatedly teaches design theory and the theory of product language.

Ausgestellte Projekte_Shown Projects

Betreuer_Mentors

Prof. Peter Eckart

Prof. Petra Kellner

Prof. Dieter Mankau

Prof. Siglinde Spanihel

Prof. Frank Zebner



Flinter bündelt Kabel zu einem Strang, hält diese zusammen, führt sie und verleiht ihnen somit Ordnung. **Flinter** will die Kabel nicht verstecken, er nutzt deren Existenz für die seine. Durch ihn wird das Kabel selbst zum dekorativen Element – ob zu Hause, unterwegs oder im Büro. Das Halbzeug verleiht der sonst eher technischen Präsenz von Kabelsträngen eine Leichtigkeit, die in der Anmutung an eine Girlande erinnert.

Flinter ties cables into one string, keeps them together, directs them – thus putting them into order. **Flinter** does not want to hide cables, he utilises the existence of the cable for its own existence. With the help of Flinter the cable becomes decorative – at home, on the road or at the office. The semi-finished product provides the rather technical presence of cables with sort of a lightness, which gives it a look-and-feel of a garland.



Isabell Anhalt
Mathildenstrasse 4
63065 Offenbach am Main
isabellanhalt@gmx.net



Alles ist Hülle. Nimmt man eine weg, findet man die nächste. **Einband** soll die Dinge nicht verstecken, sondern ihnen eine neue ungeahnte Bedeutung geben. Ob Leiter, Tisch, Stuhl, Hocker oder Glühbirne, **Einband** macht sie sich zu Eigen und geht mit ihnen eine Verbindung ein. Die Gegenstände lösen sich auf und erhalten neue unerwartete Funktionen.

Everything is cover. Cover is everything. If you take it away, you will find the next one. **Einband** should not hide objects, but rather give them a new and unexpected meaning. Whether table, chair, stool, ladder or light bulb, **Einband** in a way embraces them and therefore establishes a new connection with them. Objects dissipate and inherit new functions.



Isabell Anhalt
Mathildenstrasse 4
63065 Offenbach am Main
isabellanhalt@gmx.net



Kathrin Schumacher
Roßdorfer Strasse 25
60385 Frankfurt am Main
k_schumacher@hotmail.de



Material als Ausgangspunkt für Gestaltung: die Besonderheiten eines Materials nutzen, betonen und zum gestalterischen Thema machen. Die Stühle Juan, **Pablo und Pedro** aus biegbarem Kunststoff (PP) werden aus flächigen Frässteilen gefertigt. Durch Spannen und Falten jeder Fläche bilden sich geschlossene, stabile Systeme aus Tension und Kompression. Die Formen der Stühle können nur auf diese Weise erzeugt werden: vom 2D zum 3D.

From material to product. Taking material as the starting point for design: using, emphasizing, and turning the unique characteristics of a material into a design. The chairs Juan, **Pablo and Pedro** made of flexible plastic (PP) are produced from a flat, milled component. Each surface is stretched and compressed to form a closed, stable system. This is the only way of creating the form of the furniture, transforming it from 2d to 3d.



Reinhard Dienes
Mathildenstrasse 31
63065 Offenbach am Main
info@reinharddienes.com
www.reinharddienes.com



Licht ist direkt sichtbare Energie. **Din** als formal auf die Grundform eines Mehrfachsteckers reduzierte Leuchte transportiert den Gedanken von bewusstem Umgang mit Strom. Das Produkt soll beim Betrachter ein Moment der Selbstreflexion hervorrufen und ihn in einen kritischen Beobachter von Produkten transformieren.

Light is directly visible energy. **Din**, which is in form reduced to the basic shape of a multi-pin plug, conveys the idea of the sensible usage of electricity. The product is supposed to evoke a moment of reflection on behalf of the observer and transform him or her into a critical contemplator of products.



Simon Eshes
Hermann-Steinhäuserstr. 51
63065 Offenbach am Main
simoneshes@web.de



Florian Kössler
Goethestrasse 50
63067 Offenbach am Main
contact@meisterflorian.com
www.meisterflorian.com



Licht ist sichtbare Energie, raffiniertes Öl die Grundlage für massenhaft produzierte Konsumgüter. Während wir weißes Licht zumeist als positiv wahrnehmen, wird schwarzes Öl mit darum geführtem Krieg, Umweltkatastrophen und Rohstoffverknappung assoziiert. Die **Öllampe** spielt mit dem Widerspruch in unserem Umgang mit Energie und Ressourcen, dem Unterschied von Gut und Schlecht und Schwarz und Weiß.

Light is visible energy, refined oil the matrix for consumer goods and mass-production. While light is mostly associated with positive attributes, oil presents itself in a rather negative context of war, environmental pollution and scarcity of resources. The **Öllampe** deals with the contained antagonism of right or wrong, black or white, positive or negative.



Simon Ehse
Hermann-Steinhäuserstr. 51
63065 Offenbach am Main
simonehse@web.de



Florian Kössler
Goethestrasse 50
63067 Offenbach am Main
contact@meisterflorian.com
www.meisterflorian.com



Gläubige Muslime absolvieren fünfmal täglich das Gebet, dem eine rituelle Waschung vorausgeht. In arabischen Ländern wird diese Reinigung **Wudu** genannt, was Schönheit oder Reinheit bedeutet. In öffentlichen Bereichen wie Moscheen sind entsprechende Waschstätten bislang nur für Männer vorgesehen. Ziel des Entwurfs war deshalb die Entwicklung einer Waschegelegenheit für Frauen, die eine ausgeprägt symbolhafte Haltung einnimmt.

For practising Muslims, praying five times a day is as compulsory as the ritual washing preceding the service. In Arabic countries this cleansing is called wudu, which translates into beauty or purity. Until now public areas like Mosques have been providing that kind of washing devices only for men. With the design concept **Wudu**, Ayla and Svantje the aim is to develop a washing facility for women which takes up a strong symbolic and self-confident stance.



Ayla Ertürk
Heimstättenweg 83
64295 Darmstadt
a.ertuerk@gmx.de



Svantje Fenz
Pommernstraße 11a
64823 Groß-Umstadt
svantje_fenz@gmx.de



Johannes Hemann

Formen, die durch Stürme generiert werden. Nicht die zerstörenden Kräfte des Windes, sondern die schaffende Energie, wie bei Sanddünen/Schneeverwehungen, wird genutzt. Die Objekte entstehen an Störung - eine Schaufensterpuppe, die die Funktion definiert, in diesem Fall die Sitzposition des Sitzobjekts namens **Geoffrey**.

Forms generated by storms. Not the destructive forces of the winds, but energy-generating ones, as can be seen in sand dunes or snow drift, are used. The objects evolve through interference - a mannequin, defining the function, in this case the seating position of the object called **Geoffrey**.



Johannes Hemann
Eichwaldtrasse 4
60385 Frankfurt am Main
info@johanneshemann.com
www.johanneshemann.com



Johannes Hemann

Die Stürme sind in Boxen durch Druckluft simuliert. Die Polypropylenkugeln werden durch die Luft gefegt und mit Hilfe von Hitze verklebt. Ich lege die Parameter wie Material, Hitze, Luftrichtung und Größe der Box fest und überlasse dem Windchaos die Formgenerierung. Ergebnis ist die Leuchte **Irmela**.

Storms are simulated by compressed air. The polypropylene pellets are swept through the air and glued together with the aid of heat. I set the parameters such as material, heat, air direction and size of the box and leave the “wind chaos” to generate the form. The result is the lamp **Irmela**.



Johannes Hemann
Eichwaldtrasse 4
60385 Frankfurt am Main
info@johanneshemann.com
www.johanneshemann.com



Die Lichtatmosphäre, -temperatur und -farbe einer Leuchte sind abhängig von ihrem Material und dem Leuchtmittel.

Diese Beobachtung liegt dem Leuchtenentwurf **silhouette** zu Grunde. An ihrem konstruktiven und stilisierten Lampengestell lassen sich Lampenschirme aus verschiedenen Materialien, wie Textil, Holz, Furnier, Folie oder Metall anbringen. Der Haken ermöglicht es, die Leuchte flexibel und mobil nach Bedarf einzusetzen.

The atmosphere, temperature and colour of light of a lamp are depending on its material and the light bulb. The design of **silhouette** seizes this observation. Lampshades made of different materials like textile, wood, foil or metal sheets can be attached to the simple and constructive base frame of the lamp. The hook makes it possible to use the lamp in a flexible and mobile manner.



Sebastian Herkner
Geleitsstrasse 92
63067 Offenbach am Main
info@sebastianherkner.com
www.sebastianherkner.com



Die **Wanderobe** ist die Erweiterung des persönlichen Raums im Raum.

Vorbild war der früher für wichtige Dinge übliche Brandschrank. Schutz, Variabilität und Mobilität stehen auch bei **Wanderobe** im Vordergrund. Ihr Inneres bietet Behaglichkeit und Stauraum. **Wanderobe** ist auf der Innenseite tapeziert. Dadurch wird der Wohngedanke wieder aufgegriffen.

The **Wanderobe** is designed to extend private space into a room.

The design was inspired by a wardrobe consisting of three portable compartments for a household's precious objects, which were used in the past and could be carried out of the house in the event of a fire. Protection, variability and mobility, are also the prime characteristics of the **Wanderobe**. The inside offers comfort and storage space. The Wanderobe is decorated with wallpaper on the inside. By this, the notion of residence is taken up.



Leslie Hildebrandt
Senefelderstrasse 9
63069 Offenbach am Main
leslieh@gmx.de
www.lesliehildebrandt.com



Two for tea ermöglicht den Genuss von losen Tee in der Gastronomie und vereinfacht die Handhabung im gastronomischen Betrieb gegenüber herkömmlichen Zubereitungsmethoden. Anstelle eines die Teequalität beeinträchtigenden Teebeutels werden die losen Teeblätter hier beim Umschütten von einem Papiersieb zurückgehalten. Eine Reinigung des Siebes entfällt, da das Sieb als Einwegprodukt konzipiert ist.

Two for tea makes possible the pleasure of using loose tealeaves in the restaurant trade. At the same time, it makes it easier to handle the tea making process in comparison to conventional ways of providing tea. Instead of making tea by using teabags, my method uses loose tealeaves which are held back by a sieve when transferring the tea from one cup to another. Cleaning the sieve is not necessary because it is conceived as a one way product.



Ruth Klausenitzer
Linnéstrasse 32
60385 Frankfurt am Main
ruth.klausenitzer@gmx.de



MO'TIME, abgeleitet von Moving Times, ist eine Produktlinie, die Zeit greifbar und messbar machen möchte. Sie nimmt dafür das Möbiusband als eine Ausgangsfläche, auf der jede gerade Linie nach zweimaligem Umgang in sich selbst zurückläuft. In Anlehnung an antike Zeitkonzepte bietet **MO'TIME** verschiedene Produktformulierungen bei denen die Zeit als Dauer, Ablauf und Ereignis ablesbar wird.

MO'TIME, derived from Moving Times, is a product line with the intention of transforming time into a tangible and measurable experience. It uses the Möbius strip as a starting surface, where a straight line moves back into its beginning after two rotations. Borrowing from ancient concepts of time, **MO'TIME** offers several product formulations to read time as duration, expiration, and event.



Annalena Kluge
Geishornstrasse 14
63069 Offenbach am Main
annalena@klugedesign.de
www.klugedesign.de



Leonhard Klein

Traditionelle Leuchten wie Steh- und Hängeleuchten werden für eine statische Nutzung gestaltet. Ihr Einsatzspektrum ist begrenzt. Das Beleuchtungskonzept **laissez faire** hinterfragt bestehende Nutzungsmuster und stellt die Selbstbestimmung des Nutzers in den Mittelpunkt. Es soll eine dynamische, interaktive Nutzung von Beleuchtung initiieren.

Traditional luminaries for tables, floors or ceilings are designed for a static use with limited possibilities. Focusing on the user's self-determination, the lighting concept **laissez faire** questions established patterns of usage to initiate a more dynamic and interactive utilisation of lighting.



Leonhard Klein
Scheffelstrasse 25
60318 Frankfurt am Main
contact@leonhardklein.com
www.leonhardklein.com



Ziel meines Entwurfs war es, einen Hochstuhl zu entwickeln, der in seiner Funktion dem Kind und in seiner Gestaltung den Erwachsenen gerecht wird. Als Ergebnis steht die reduzierteste Möglichkeit eines **Hochstuhl-Freischwingers**. Zusatzfunktionen werden durch geringe Formveränderung gelöst. Durch die Verbindung von Sitzfläche und Rückenlehne aus Stoff mit Metall reiht das Möbelstück sich in die Tradition seiner Gattung ein.

The aim of the concept was to create a high chair which does justice in its function to the child, and in its design to the adult. The result of my research is the most reduced version of a **cantilever high chair**. Additional functions are included into the form. Through the connection of the textile seat and back with the metal construction, this chair is in line with the tradition of its kind.



Patrick König
Buchrainweg 4
63069 Offenbach am Main
pat.koenig@t-online.de



Meike Langer

special mention at Interieur 08 Competition

Mein Entwurf **Nuit Blanche** interpretiert die Begriffe Leuchte und Nachttisch neu. Dank zweier Einschnitte in den Lampenschirm kann dieser auf das Nachttischgefäß oder auf eine Wandkonstruktion aufgesteckt werden. Die Leuchte wird damit zu einem mobilen Element und der Nachttisch zu einem leichten Gefäß. Die Wandkonstruktion besteht aus zwei gebogenen Aluminiumblechen, die lediglich aufeinander gesteckt werden.

My project **Nuit Blanche** offers a new interpretation of the terms illumination and bedside cabinet. Thanks to two incisions, the lampshade can be clipped onto the container or alternatively onto a wall mount. The light fixture evolves into a mobile element and the bedside cabinet transforms into a lightweight container. The wall mount construction is made of two bent aluminium sheets that can easily be put together.



Meike Lange
Windeckstrasse 25
60314 Frankfurt am Main
meikelanger@hotmail.com



Die Wurzeln von Pflanzen wurden in unterschiedlichen Nährböden in Formen gelenkt, die sie im Laufe der Zeit ausfüllen. Nachdem die Wurzeln, ähnlich wie eine Blume im zu kleinen Blumentopf, die Form ausgefüllt hat, wird die Form entfernt. Zurück bleiben geformte Wurzeln, **roots**, in Formen von Tischen und Stühlen. Das Wurzelholz wird bereits während des Wachstums in die gewünschte Form gebracht.

Roots of plants have been directed to fill out a form on different nutrient mediums over a period of time. After filling out the form completely, similar to a flower in a too small pot, it is then removed and a **root** shaped like a table or a chair is left. The material wood, in this case root wood, is already being shaped during its growth phase, unlike the usual procedure of working wood physically.



Kai Linke
Taanusstrasse 23
60329 Frankfurt am Main
hallo@kailinke.com
www.kailinke.com



Die Böcke aus der Kollektion **Ich war's nicht** sind mit der Zielsetzung entstanden, Objekte zu verformen ohne selbst eine Krafteinwirkung auf sie auszuüben. Entstanden sind deformiert wirkende Böcke für den Innen- und Außenbereich. Die Ästhetik entwickelt sich unkontrolliert, wirkt fehlerhaft, nicht perfekt und vereint bekannte mit unbekanntenen Formen in ihren Bewegungen.

The trestles from the collection **It wasn't me** are meant to be deformed objects originated without any outer application of force. The outcomes are deformed trestles for outdoor and indoor use. Their aesthetic is uncontrolled, seems faulty and imperfect and unites known and unknown movements in their shape.



Kai Linke
Tanusstrasse 23
60329 Frankfurt am Main
hallo@kailinke.com
www.kailinke.com



Fast alles was produziert wird, wird später zu Abfall. Um ihn besser wiederverwerten zu können, sollte man ihn möglichst einfach und platzsparend trennen und sortieren können. Mein Konzept ist simpel. Es soll den Menschen ermöglichen den Müll effektiv zu trennen. Die Müllsortierung wird vereinfacht und das motiviert zur Trennung. Der Abfallbehälter **C5** bietet die Möglichkeit den privaten Müll in fünf Kategorien zu sortieren.

Whatever we produce eventually becomes trash. Today post-consumer waste is complicated to reuse, because it is costly to collect and separate. I have developed a simple sorting system within a garbage can using minimum material. Aiming to endorse rubbish sorting, making it easy for people to divide their refuse, the trash bin **C5** allows people to sort their trash in five categories.



Alejandro Mosquera Ochoa
Marienstrasse 26a
63069 Offenbach am Main
swonn@gmx.net
www.swonn.net



EINTOPF ist ein wachsender Topf, der es ermöglicht in einem Gefäß zuerst etwas anzubraten, dann weitere Zutaten hinzu zu geben und anschließend in ein und demselben Küchenutensil Speisen weiter zu garen, was für bestimmte Speisen eine echte Bereicherung darstellt. Zum Kochen wird der Rand nach oben gekrempelt, wodurch sich das Kondenswasser an der Innenwand niederschlägt und als geschmacksintensive Flüssigkeit, in den Topf zurückläuft.

EINTOPF is a growing pot, which enables it to use a container during roasting, then fill it with further ingredients and afterwards use the same kitchen utensil to cook, which would be an improvement for specific meals. While cooking, the rim is pulled upwards. Thereby, the condensation water deposits on the inside wall and flows back into the pot as taste-intensive fluid.



Barbara Ott
Bismarckstrasse 16
63065 Offenbach am Main
mail@design-barbara-ott.de
www.design-barbara-ott.de



Kamile. Polikšaitė.

Coub ist ein modulares Regalsystem, das aus einzelnen Kisten besteht. Die **Coub** Kisten können in kurzer Zeit und auf vielfache Weise und zusammengebaut werden, so dass unterschiedliche Kombinationen entstehen können. Das Anordnen der Kisten ist einfach und beim Umstellen kann der Inhalt in den Kisten bleiben. Die nicht benutzten Kisten können leicht demontiert werden.

Coub is a modular shelf system consisting of individual boxes. The boxes of **Coub** can be configured in a few moments and in many ways, so that different shelf combinations can arise. When changing the shelf composition, or during transport, the contents can remain in the boxes. Unused boxes can easily be dismantled.



Kamile. Polikšaitė.
Friedrichstrasse 36
63065 Offenbach am Main
k.poliksaite@googlemail.com



Yamila Sauer

Eckstein besteht aus mehreren Holz-Elementen, welche aus drei quadratischen Teilen aufgebaut sind – zwei Seitenteilen und einer Bodenplatte. Der Nutzer hat die Möglichkeit zwischen zwei bis fünf Elementen zu wählen. Die Elemente werden übereinander gestapelt und ergeben so ein Regal. Jede Position im Raum bietet andere Möglichkeiten das Regal zu nutzen.

Eckstein is made of several wooden elements which are built of three square components, two side parts and one base plate. Between two and five elements can be stacked on top of each other and shelves can be assembled, forming a rack. Any location in the room offers various possibilities to use this system.



Yamila Sauer
Hermesstrasse 18
63263 Neu-Isenburg
yamila.sauer@googlemail.com



Teeshnegi ist ein Teeservice bestehend aus einem Teeglas, einer Trinkschale aus Porzellan und einer Strom leitenden Decke. Beeinflusst in der Gestaltung von der persischen und deutschen Art Tee zu trinken. Meine Motivation lag darin, ein Produkt für Menschen zu entwerfen, die zwei Kulturen in sich tragen, sich jedoch mit keinem Produkt aus beiden Welten identifizieren können.

Teeshnegi is a tea set consisting of a tea glass, a drinking cup made of porcelain and an electrographic blanket. The design is influenced by the Persian and German way of drinking tea. My motivation was to create a product for people with two cultural backgrounds, unable to identify with products from neither of the two worlds.



Golbarg Tavakolian
Biebricher Allee 20
65187 Wiesbaden
design@tavakolian.de
www.tavakolian.de



Lässt sich Porzellan falten?

Porzellanfolie wird über Faltung in Form gebracht. Das entwickelte Faltprinzip lässt Volumen aus der Fläche entstehen ohne Hinterschnitte zu erzeugen. Verschieden umgesetzt, erzeugt es eine Reihe stapelbarer Gefäße, die formal zusammengehörig und in ihren Funktionen verschieden sind. Die Produktfamilie aus gefaltetem Porzellan besteht aus Schalen, Tellern und Löffeln.

Is it possible to fold porcelain?

Porcelain foil is shaped by folding. The developed principle of folding generates volume from a plane surface without creating undercuts. Employed in different ways, this creates a line of stackable containers, which belong together on a formal level but differ in their functions. The product family made of folded porcelain consists of bowls, plates and spoons.



Regina Weinert
regina.weinert@gmx.de



Viola Wengler

Die **Patchworkdecke** ist aus Stoffteilen von Kuscheltieren zusammengesetzt. Durch diese Verwandlung können Erwachsene beim Entspannen an die Kuschelerfahrung der Kindheit anknüpfen. Der künstliche Streichelzoo wird zur tierschutzkonformen Pelzdecke. Die 1,20m mal 2,00m große Decke besteht aus über 100 Kuscheltieren.

The **Patchwork Cover** is a composition made of the fabric parts of cuddly toys. This transformation makes it possible for adults to re-discover cuddle sensations of their childhood. This zoo of cuddly pets becomes a fur cover which conforms to wildlife protection principles. It is made of more than 100 soft toys and has a size of 1.20m by 2.00m.



Viola Wengler
Albert-Schweitzer-Strasse 6
61118 Bad Vilbel
violawengler@gmx.de



Barbara Wildung

Der Entwurf **Mitos** entstand in einem Seminar zum Thema Transformation. Ausgangspunkt war das Phänomen der Zellteilung: In den frühen Phasen teilen sich die Zellen in gleichem Raum, die ursprüngliche Kugel wird gestaucht. Die neuen Formen wurden in eine Serie von Gefäßen übersetzt. Die gleichmäßigen Oberflächen entstanden mit Hilfe von Luftballons. Beton steht im bewussten Kontrast zur fragilen Zelle.

The basis for this work **Mitos** was the phenomenon of cell division. In the early phases the cells divide in the same space, so that the form of a ball is transformed. These new forms were translated into a series of pots. The smooth surfaces were developed by using balloons. Concrete is a conscious contrast to the fragile cell.



Barbara Wildung
Berger Strasse 144
60385 Frankfurt am Main
barbara@wildung.biz
www.wildung.biz

Absolventen_Alumni



atelier deLuxe

Das Leuchtensystem **Milano notte** von Zerlang/Matsysik/Esselbrügge ist das graziöseste Leuchtensystem für Leuchtstofflampen. An dünnen Stahlseilen abgependelt, mit einem minimierten Stromkabel und den Vorschaltgeräten innerhalb des 26 mm Profils schwebt sie als feine Linie im Raum.

The luminary system **Milano notte** by Zerlang/Matsysik/Esselbrügge ist the most delicate system for fluorescent lamps. As a pendant luminary, the system floats in the room as a fine line, attached to fine steel cables and a minimised electric lead.



atelier deLuxe
Daniel Zerlang-Rösch
Bernardstrasse 47
63067 Offenbach am Main
info@atelierdeluxe.de
www.atelierdeluxe.de



Marc-Jens Biegel

Mit **STARS** ist es gelungen, Edelsteine an nur vier, kaum sichtbaren Metallstellen sicher zu halten. Dadurch scheint der im Vordergrund stehende Stein zu schweben. Durch diese neue Art Edelsteine zu fassen, ist die symmetrische Form entstanden, die **STARS** letztlich auch Ihren Namen gab.

STARS succeeded in securely holding jewellery in place by only four, barely visible, metal spots. Thereby, the precious stone seems to hover in the foreground. This new way of setting jewellery has created the symmetrical form, which ultimately gave **STARS** its name.



Biegel
Marc-Jens Biegel
Goetheplatz 9
60313 Frankfurt am Main
info@biegel.biz
www.biegel-net.de



Sebastian Herkner

produced by nanoo

Die Leuchte **nan16** basiert auf der Feststellung, dass die naheliegendste Stromquelle an einem Tisch die darüber hängende Leuchte darstellt. **Nan16** birgt im Lampenschirm eine separate Steckdose. An ihr lassen sich Toaster, Notebook oder ein Aufladegerät einfach und bequem anschließen.

The idea behind the design of **nan16** is, that the nearest source of electricity at any kind of table is the lamp at the ceiling over the table. A separate socket is attached to the lampshade. You can plug in a toaster, a notebook or any kind of charger easily and in a comfortable way.



Sebastian Herkner
productDesign
Geleitsstrasse 92
63067 Offenbach am Main info@
sebastianherkner.com
www.sebastianherkner.com



Leise

May und **Julies**. Raumkörper und Stauräume. Möbel ohne oben und unten. Sie können verwendet werden als Lowboard, Sofa- und Beistelltisch, Wäschebox, Hocker, Sitzbank, Regalelement oder Medienmöbel – und für alles, das einen besonderen Platz haben soll.

May and **Julies**. Structure and storage space. Furniture without a designated top or bottom. They can be used as low-boards, coffee tables, laundry baskets, nightstands, compact shelves, side tables, stools, or benches. And for everything that deserves a special place.



Leise
Knut Völzke
Töngesgasse 40
60311 Frankfurt am Main
contact@leise-leise.com
www.leise-leise.com



serien.lighting

Als Baukastensystem konzipiert, bietet das **SML-Programm** eine Vielzahl an Einsatzmöglichkeiten. Bei einheitlicher Gestaltungssprache und minimalen Abmessungen stehen verschiedene Leuchtentypen, Größen und Glasabdeckungen für unterschiedliches Licht zur Verfügung.

The **SML platform**, designed as a modular construction system, offers a wide range of possible applications. With consistent design language and minimal dimensions, various types of lamps, sizes and glass covers for diverse lighting, are available.



serien.lighting
Jean-Marc da Costa
Hainhäuser Straße 3-7
63110 Rodgau
serien@serien.com
www.serien.com



serien.lighting

Scheinbar schwerelos und dabei äußerst effizient sorgt der filigrane Ventilator für gute Luft und ein angenehmes Raumklima. Vier feine Stahlgestelle mit eingespannter transparenter Folie bilden die Flügel, die von einem Motor bewegt werden. Dieser ist als Gestaltungselement offen sichtbar.

Seemingly weightless and extremely efficient at the same time, the sophisticated ventilator provides good air and a pleasant indoor temperature. Four delicate steel frames with a fixed transparent foil constitute the blades, which are motor-driven. The motor is visible as an element in the design.



serien.lighting
Manfred Wolf
Hainhäuser Straße 3-7
63110 Rodgau
serien@serien.com
www.serien.com



speziell

produced by anthologieQuartett

Das Licht des **Kollegen** lässt sich sowohl stimmungsvoll als auch gerichtet einsetzen. Über eine Kippmechanik kann die Leuchte in 5 Positionen geneigt werden, um den Schreibtisch gezielt zu beleuchten. Steht sie senkrecht, ist sie in erster Linie eine dekorative Tischleuchte.

It is possible to set the light of **Kollege** in a moody or in a directed manner. In order to illuminate the work space precisely, the lamp can be fixed in five positions by a flip mechanic. In a vertical position, Kollege is primarily a decorative table lamp.



speziell
Sybille Fleckenstein, Jens
Pohlmann & Thilo Schwer
Luisenstrasse 30b
63067 Offenbach am Main
allgemein@speziell.net
www.speziell.net



stolenwood

Catching the Wild ist ein Stilleben, eine Hommage an den Wilden Westen. Die Lasso-garderobe transportiert die freie, wilde Zeit ins Hier und Jetzt. Moderne Cowboys vertrauen ihr ihre Kleidung an, beim Be- und Entlasten schwingt die ellipsenartige Schlaufe mit.

Catching the Wild is a still-life, and pays homage to the Wild West. The Lasso wardrobe transports the Wild West into the here and now. Modern cowboys will readily entrust their clothes to it and, when they hang things up or take them out, the elliptical-shaped hanger swings in and out.



stolenwood
Johannes Hemann,
Leslie Hildebrandt & Kai Linke
Taanusstrasse 23
60329 Frankfurt am Main
hallo@stolenwood.com
www.stolenwood.com



taschide

Zusammengestellt als Bank oder auch einzeln, der Hocker **Schemel** überzeugt durch sein minimales Auftreten, besticht jedoch durch hohe Funktionalität. Die gestrickten Socken in verschiedenen Farben schützen den Boden und die Hockerbeine vor Kratzern und Druckstellen.

Schemel is a stool made out of beech wood. On its own, it is a beautiful narrow seat or side table. Standing in line, they become a bench. The knitted woollen socks protect the floor from scratches and the leg from dents and marks.



taschide
Sandra Tan &
Johannes Schiebe
Bernardstrasse 47-49
63067 Offenbach am Main
info@taschide.com
www.taschide.com



Mirko Zobel

Das Spielobjekt **Rocki** ist zum Schaukeln für Kinder ab 2 Jahren, welches die Koordination und Motorik auf spielerische Art und Weise trainiert. Es besteht aus einem flexiblen Bauteil, welches mittels eines Gurtes einfach von einem Platz sparenden, in ein Spielzeug verwandelt werden kann.

Rocki is a play object which enables swinging for children over 2 years and trains coordination and motor skills in a playful way. It consists of only one flexible part, which is easily and fast transformed from a flat, space-saving state into a playable state by a single strap.



Mirko Zobel
Industrial Design
Seligenstädter Strasse 107
63073 Offenbach am Main
mirkozobel@gmx.de

Notizen_Notes

Impressum_Imprint

Herausgeber_Editor:

Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main
Fb Produktgestaltung
Schlossstrasse 31, 63065 Offenbach am Main
Tel. 069.80059-150, Fax 069.80059-151
info@hfg-offenbach.de
www.hfg-offenbach.de

Konzeption & Organisation_Conception & organisation:

Reinhard Dienes (Dipl.Des.) & Sebastian Herkner (Dipl.Des.)

Gestaltung_Design:

Anne Julia Nowitzki

Fotografie_Photography:

Reinhard Dienes (Dipl.Des.) & Sebastian Herkner (Dipl.Des.)

Druck_Print:

Druckerei Lembeck, Frankfurt am Main, www.lembeck.de

Wir danken für die freundliche Unterstützung_Thank you for your kind support:

Markus Frenzl, www.4gzl.de
Druckerei Lembeck, www.lembeck.de
ganicwater, www.ganicwater.com



